

Plazenta- Globuli

Was sind Plazenta-Globuli?

Bei den Plazenta-Globuli handelt es sich um ein sogenanntes homöo-isopathisches Arzneimittel, das ausschließlich die betroffenen Personen (Mutter und Kind) verwenden können. Während die klassische Homöopathie „Ähnliches mit Ähnlichem“ heilt, werden in der Homöo-Isopathie körpereigene Stoffe des Menschen (hier die Plazenta) zu seinem individuellen Arzneimittel aufbereitet. Das fertige Arzneimittel in Form von Globuli enthält die gesamten aktuellen Informationen des psychischen, physischen und mikrobiologischen Zustandes des Patienten.

Wie werden Plazenta-Globuli hergestellt?

Die Plazenta (Mutterkuchen) wird als sogenannte Auto-Nosode nach der Vorschrift des Homöopathischen Arzneibuches (HAB) verarbeitet. Ist es nicht möglich die Plazenta direkt nach der Geburt in das mit Glycerin gefüllte Probegefäß zu geben, so kann sie zunächst eingefroren werden. Das Plazentastück kann dann später unaufgetaut in die Lösung gegeben werden. Das Einbringen des Plazentastückes sollte unter möglichst hygienischen Bedingungen (saubere Umgebung und Materialien, Händedesinfektion) geschehen, da die Plazenta ein einmaliges Geschenk ist.

Üblicherweise werden als Darreichungsform **Globuli** (Streukügelchen) verwendet, da sie die haltbarste Darreichungsform darstellen. Um allen Bedürfnissen gerecht zu werden, ist die Anwendung von verschiedenen Potenzen empfehlenswert. Mit den Potenzen D6 und D30 ist man für viele Situationen gewappnet. Sie erhalten ab der 6. Verdünnungsstufe jede zweite Potenz als **Dilution** (alkoholhaltig), welche dann 5 Jahre haltbar sind. Daraus können die entsprechenden Globuli bei Bedarf hergestellt werden. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, sich eine Dilution oder Globuli in jeder gewünschten Potenz (bis D30) herstellen zu lassen. Selbstverständlich ist auch die Herstellung von C-Potenzen bis C30 möglich.

Anwendungen für die Plazenta-Nosode

Für die Plazenta-Globuli gibt es keine Anwendungsempfehlung im herkömmlichen Sinne. Die nachfolgende Auflistung ist eine kleine Auswahl und basiert nur auf mündlicher Überlieferung bzw. den praktischen Erfahrungen zahlreicher Hebammen. Somit ist die individuelle Dosierungsempfehlung Ihrer Hebamme ausschlaggebend. Zur Selbstbehandlung ohne Empfehlung sollten nur Potenzen bis zur D12 eingesetzt werden.

- D6**
 - Zur Verbesserung der Nahrhaftigkeit von Muttermilch, z.B. wenn das Baby nach einem Wachstumsschub eine kräftigere Milch braucht und nicht mehr satt zu werden scheint; statt zu früh zuzufüttern 2-3 Globuli einmalig
 - Bei Erkältungskrankheiten (bei Kindern/Babys), Husten, Schnupfen, sofort nach Auftreten der Symptome 2-3 Globuli
- D12**
 - Bei leichten Störungen oder Schmerzen vor und / oder während der Periode 3× tägl. 2 Globuli, beginnend ab 3 Tagen vor der Periode
- D30**
 - Wie D12, jedoch bei stärkeren Störungen und Beschwerden, sowie bei chronisch unregelmäßigem Zyklus zur Regulation 1 x tgl. 5 Globuli, beginnend ab 3 Tage vor der Periode
 - Zur Entschärfung von „Stressmilch“ (die Mutter ist nervös, gestresst, Milch wird schwer verdaulich, Baby bekommt davon Blähungen). Einmalig 5 Globuli für die Mutter
 - Zur Stressprophylaxe beim Baby (Taufe mit großer Familienfeier, viel Unruhe etc.), so übersteht es diese Phase gelassener. Gleiches gilt für die Mutter. Einmalig 2 Globuli für das Baby und / oder die Mutter
 - Bei hartnäckigen oder starken Erkältungskrankheiten bei Kindern / Babys, wenn die D6 nicht mehr ausreicht. Wenn auch dieses nicht mehr ausreicht, empfiehlt sich ein Umsteigen auf andere homöopathische Mittel, z. B. Belladonna, Aconitum, Ferrum phosph. o. a. 1× tägl. 2 Globuli

Während der Stillzeit sollte die Mutter die Plazenta-Globuli vorsichtig dosieren, da es ansonsten zu einem Milcheinschuss kommen kann.

Die Plazenta-Globuli können problemlos mit anderen homöopathischen Monopräparaten kombiniert werden.

Weitere mögliche Anwendungsgebiete:

Kinderheilkunde: Kinderkrankheiten, Bronchitis, Asthma, Neurodermitis, Psoriasis (Schuppenflechte), Koliken, Zustand nach „Kaiserschnitt“

Frauenheilkunde: Rückbildung der Gebärmutter, Milchbildung, Abstillen, Wechseljahresbeschwerden

Allgemeinmedizinische Anwendungsgebiete: Rhagaden (Schrunden), Ekzeme, Allergien